

12.11.2015

Zumeldung zu PM von CDU und FDP-Landtagsfraktion „Anhörung Privatschulbericht“

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen Baden-Württemberg (AGFS) bedauert die Ablehnung einer öffentlichen Anhörung in der gestrigen Sitzung des Bildungsausschuss des Landtages zum sog. Landtagsbericht zur Privatschulfinanzierung.

„Der Landtagsbericht 2015 legt, trotz gestiegener Zuwendungen in den vergangenen Jahren, einen gravierenden Fehlbedarf zu den zugesagten Förderzielen für das Freien Schulwesens offen. Mit der nun von der Landesregierung zum Nachtragshaushalt vorgeschlagenen Nachfinanzierung sowie der für 2016 in Aussicht gestellten Dynamisierungsklausel kann dieser Entwicklung noch entgegengewirkt werden, auch wenn sie die strukturellen Benachteiligungen und gravierenden Probleme nicht behebt“, so der Sprecher der AGFS Andreas Büchler nach der gestrigen Sitzung des Bildungsausschuss.

„Gerne hätten wir hierzu sowie zu den Erwartungen der Freien Schulen an die Novellierung des Privatschulgesetzes öffentlich Stellung genommen“, sagt das Vorstandsmitglied der AGFS und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen Christoph Sander, der ebenfalls der öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses beiwohnte.

Wir begrüßen den von den Fraktionen von CDU und FDP gemachten Vorschlag, den Freien Schulen künftig ein grundsätzliches Anhörungsrecht im Bildungsausschuss zum Landtagsbericht zum Freien Schulwesen einzuräumen. „Wir brauchen den regelmäßigen Dialog mit dem Parlament, um gemeinsam zu guten Ergebnissen zu kommen. Insbesondere da das gemeinsame Ziel ist, bis zum Sommer 2017 ein verfassungsgemäßes und tragfähiges neues Privatschulgesetz zu verabschieden“, sagt der Sprecher der AGFS, Andreas Büchler.

V.i.S.d.P./Rückfragen zu dieser Zumeldung:

Andreas Büchler
Sprecher der AGFS

c/o Schulstiftung Pädagogium Baden-Baden
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH
Burgstraße 2
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 / 3559 -0
Fax: 07221 / 3559 - 444